

**19. Sitzung (Sondersitzung) des Beirates Huchting am 25.11.2024**

**TOP 2 Schulstandortplanung**

**Einstimmiger Beschluss:**

1. Der Beirat Huchting fordert die zuständigen senatorischen Behörden auf, in Huchting unverzüglich eine neue Grundschule zu gründen und zum kommenden Schuljahr 2025/26 dort einen ersten Jahrgang aufzunehmen. Bis zur Fertigstellung eines neuen Schulgebäudes sind geeignete Räumlichkeiten außerhalb der bereits bestehenden Huchtinger Grundschulen zu lokalisieren oder ein Mobilbau zu errichten, in denen die Kinder beschult werden können. Notfalls sind für eine Übergangszeit Fahrdienste einzurichten.
2. Der Beirat Huchting fordert die zuständigen senatorischen Behörden auf, das Vergabeverfahren für die Neugründung der zusätzlich erforderlichen Oberschule Huchting am Standort Obervielander Straße 32 fortzusetzen.
3. Der Beirat Huchting fordert die zuständigen senatorischen Behörden auf, alternativ die Realisierung der Vorhaben zu 1. und 2. durch die Bildungsbaugesellschaft Bremen bzw. deren Pilotgesellschaft zu prüfen.
4. Der Beirat Huchting lehnt eine Versteigerung der Fünzfüzigkeit der Grundschule an der Delfter Straße und der Grundschule an der Robinsbalje ab.
5. Der Beirat Huchting fordert die zuständigen senatorischen Behörden auf, Kontakt zu den über ihr Soll aufnehmenden Grundschulen und Oberschulen in Huchting herzustellen, um deren Bedarfe, sowohl personell als auch infrastrukturell, zu ermitteln und entsprechende Unterstützung rechtzeitig bereitzustellen.

**Begründung:**

Laut der Vorlage „Gründung neuer Grundschulen zum Schuljahr 2025/2026“ zur Vorbereitung und Durchführung der Städtische Deputation für Kinder und Bildung am 3. September 2024 schreibt die Behörde u.a.:

„In Huchting sind weiterhin steigende Schüler\*innenzahlen zu verzeichnen, aktuell sind 437 schulpflichtige Kinder für diesen Planbezirk gemeldet. Dem gegenüber steht derzeit nur eine Kapazität von 358 Schulplätzen zur Verfügung, so dass die Neugründung einer weiteren Grundschule erforderlich ist, um allen Kindern einen Schulplatz anbieten zu können. Diese ist in der jetzigen Schulstandortplanung noch nicht hinterlegt. Für das Schuljahr 2025/2026 sind aktuell 437 schulpflichtige Kinder gemeldet, für die derzeit nur 358 Schulplätze in 16 Klassenverbänden zur Verfügung gestellt werden können. Mit der Neugründung der einer weiteren Grundschule in Huchting können dann 422 Schulplätze in 20 Klassenverbänden zur Verfügung gestellt werden.“

Die Neugründung dieser Schule in Huchting wird nun, keine 12 Wochen nach der Zustimmung durch die Bildungs-Deputation der Bremischen Bürgerschaft, in Frage gestellt. Die Nutzung bestehender Schulgebäude kann nicht die Lösung sein. So kann beispielsweise die Grundschule an der Robinsbalje, auch aufgrund der sozialen Zusammensetzung der

bereits bestehenden Klassen – die Anzahl der sogenannten W+E-Klassen hat sich dort offenbar bereits verdoppelt - nicht noch einen Zug aufnehmen. Schon vor Jahren sollte die Grundschule an der Delfter Straße von fünf- auf vierzügige Klassenverbände reduziert werden, was aber nur ein Jahr lang umgesetzt wurde. Auch hier muss endlich gehandelt – und im Interesse der Lehrenden sowie Schülerinnen und Schüler – die Anzahl der in dieser Lehrereinrichtung beschulten Kinder deutlich reduziert werden.

Auch im Sekundarbereich wachsen die Schüler:innenzahlen weiterhin stark auf. Erfahrungsgemäß wird sich diese Entwicklung in Huchting fortsetzen. Demzufolge geht man seit Jahren davon aus, dass Huchting eine neue, zusätzliche Oberschule benötigt. Die Machbarkeitsstudie für eine neu zu bauende Oberschule im Sodenmattquartier an der Obervielander Straße ist seit über eineinhalb Jahren fertiggestellt. Auch eine Mietpreisindikation liegt vor. Nun wird das Verfahren seitens der zuständigen senatorischen Behörden ruhen gelassen. Dabei ist absehbar, dass der zusätzliche Schulraum zeitnah benötigt wird.

Den vorhandenen, weiterführenden Schulen ist für ihre Bereitschaft, kreative Lösungen zu finden, besonders zu danken. Diese fangen mit der überplanmäßigen Aufnahme von jeweils bis zu 2 Zügen zusätzlich (!) den Notstand auf, obwohl sie für diese Größenordnung gar nicht ausgelegt sind. Diese Notlösungen können aber nur von kurzer Dauer und vorübergehender Natur sein.

Der Beirat Huchting weist auch hier auf den dringenden Handlungsbedarf hin.

Huchting kann nicht für die Planungsfehler der Bildungsbehörde geradestehen.

gez.  
Schlesselmann  
(Ortsamtsleiter)